

Gebrauchsanweisung für innogy eTester IEPA-150



Inhaltsverzeichnis

- 03 **Gemeinsam gestalten wir das Tanken der Zukunft**
- 04 **Grundlegende Sicherheitshinweise**
 - Gewährleistung
 - Verwendungszweck
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Gefahrenpotential und verbleibende Restrisiken
 - Störungsbeseitigung
- 05 **Lieferumfang**
- 05 **Produktzeichnung**
- 06 **Technische Daten**
- 07 **Beschreibung der Funktionalität**
 - State-Umschaltung und Authentifizierung 7
 - Übermittlung der integrierten Vertragsnummer:
 - Spannungsmessung und Anzeigen
- 09 **Verwendung des Prüfkabels**
 - Gefahren für Mensch und Umwelt
 - Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln
 - Verhalten bei Störungen
 - Verhalten bei Unfällen, erste Hilfe
 - Instandhaltung bzw. Austausch von Ladekabeln
- 09 **Entsorgung**

Gemeinsam gestalten wir das Tanken der Zukunft.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

innogy bietet Ihnen eine moderne und gleichzeitig zukunftsichere Lösung für schnelles Laden von Elektrofahrzeugen.

Wir freuen uns, dass Sie sich für den innogy eTester entschieden haben und wünschen Ihnen viel Freude auf unserem gemeinsamen Weg: dem Gestalten des Tankens der Zukunft!

Ihr eMobility-Team
innogy eMOBILITY SOLUTIONS



Grundlegende Sicherheitshinweise

Diese Gebrauchsanweisung enthält Informationen über den ordnungsgemäßen Gebrauch des innogy eTesters. Der innogy eTester ist entsprechend dieser Gebrauchsanleitung zu installieren, zu bedienen und handzuhaben. Bei Nichteinhaltung können Funktion und Sicherheit gefährdet werden.

Gewährleistung

Für eine Gewährleistung in Bezug auf Funktion und Sicherheit müssen die nachstehenden Hinweise beachtet werden: Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Hinweise eintreten, haftet die innogy eMobility Solutions GmbH nicht. Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der Verkaufs- und Lieferbedingungen bzw. etwaiger Kooperationsvereinbarungen der innogy eMobility Solutions GmbH werden durch nachstehende Hinweise nicht erweitert. Das Produkt darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Gebrauchsanweisung in Betrieb genommen werden. Das Produkt darf nur seiner Bestimmung gemäß verwendet werden. Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachkräften bzw. entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden. Eine zusätzliche Schulung ist obligatorisch. Umbauten und Veränderungen des Produktes dürfen nicht durchgeführt werden. Eigenmächtige Veränderungen des Produktes schließen eine Haftung des Herstellers für Schäden aus. Nur geeignete Zubehörteile dürfen mit dem Produkt verwendet werden. Technische Änderungen im Rahmen einer Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Anleitung auch die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallvorschriften!

Verwendungszweck

Prüfgerät zum Testen von Elektroladesäulen für die Versorgung von Elektrofahrzeugen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Prüfgerät darf nur von eingewiesenem Fachpersonal verwendet werden. Zulässig ist nur eine Verwendung an Elektroladesäulen, die ein Pilotsignal nach Standard IEC 61851:2001/SAE J1772:2001 unterstützen. Das Gerät dient dazu, verschiedene Zustände des Pilotsignals gegenüber der Ladesäule zu simulieren. Das enthaltene Messgerät dient dazu, die anwählbaren Spannungen im Bereich zwischen 0V und 400VAC zu messen. Die drei LED dienen dazu, das Vorhandensein von Spannung auf den einzelnen Phasen anzuzeigen. Die Drehfeldanzeige dient dazu, die Richtung des Drehfeldes anzuzeigen.

Gefahrenpotential und verbleibende Restrisiken

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung gehen keine Gefahren von dem Gerät aus.

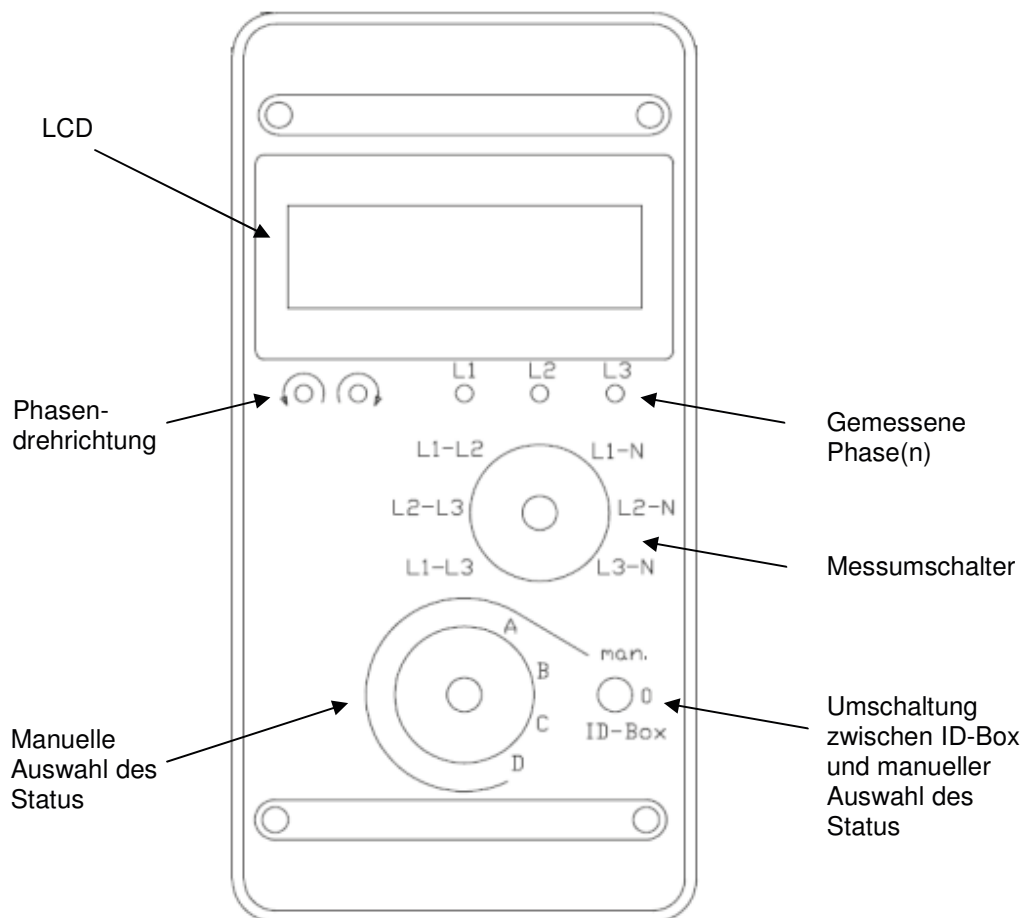
Störungsbeseitigung

Setzen Sie das Testgerät beim Erkennen einer Störung unverzüglich außer Betrieb. Zum Schutz der Sicherheitslaborbuschsen wird eine 10A Sicherung eingesetzt, die im Störfall getauscht werden soll. Bringen Sie das Gerät im Falle einer Störung zu Ihrem Händler zurück.

Lieferumfang

- Testgerät mit fest verbundenem Anschlusskabel und Stecker sowie fest integrierter Vertrags-ID.
- Gebrauchsanweisung

Produktzeichnung



Technische Daten

Anschlussspannung	1P 230VAC/3P 400VAC
Leistungsaufnahme	max. 4,1 W
Abmessungen	H 160 mm, B 80 mm, T 70 mm + 35 mm Schutzbügel
Gewicht	ca. 2 Kg
Schutzart	IP54
Spannungsmessung	0 – 400VAC
Spannungsindikator	LED für L1, L2, L3
Drehfeldanzeige	Indikation über eine LED je Richtung
ID Übermittlung	Modulation auf das Pilotsignal
Umweltbedingungen	Lager: -20°C bis +50°C Betrieb: -10 bis +40°C, rel. Luftfeuchte 5 – 95% nicht kondensierend
Ladebetriebsarten	A: Kein Fahrzeug angeschlossen B: Fahrzeug angeschlossen aber keine Ladeanforderung C: Fahrzeug angeschlossen und ladebereit D: Fahrzeug angeschlossen und fordert Fremdbelüftung an

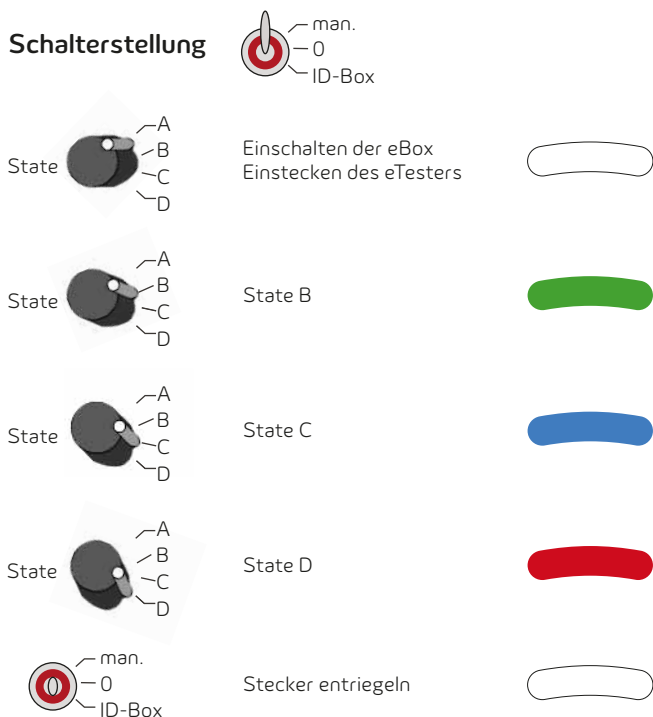
Beschreibung der Funktionalität

Das Testgerät dient zum Prüfen der Erkennung von Ladebetriebsarten und der Erkennung von Vertrags ID, die über das Pilotsignal übermittelt werden. Die States A bis D kann man einfach per Drehschalter simulieren. Weiterhin können die Spannungen der Phasen gegeneinander und gegen Null gemessen werden und die Richtung des Drehfeldes angezeigt werden.

State-Umschaltung und Authentifizierung

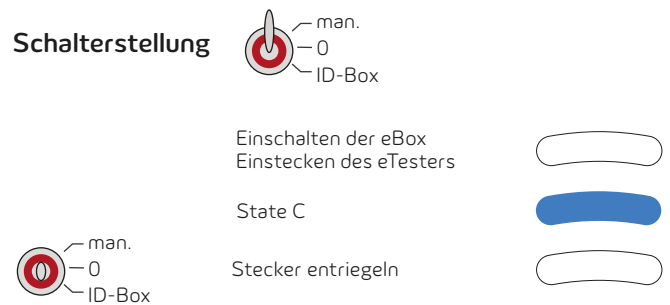
In folgenden Flussdiagrammen werden die Simulation der States und die automatische Freischaltung bei einer eBox Smart dargestellt.

Manuelle State-Umschaltung: Simulation des Status über den Drehschalter



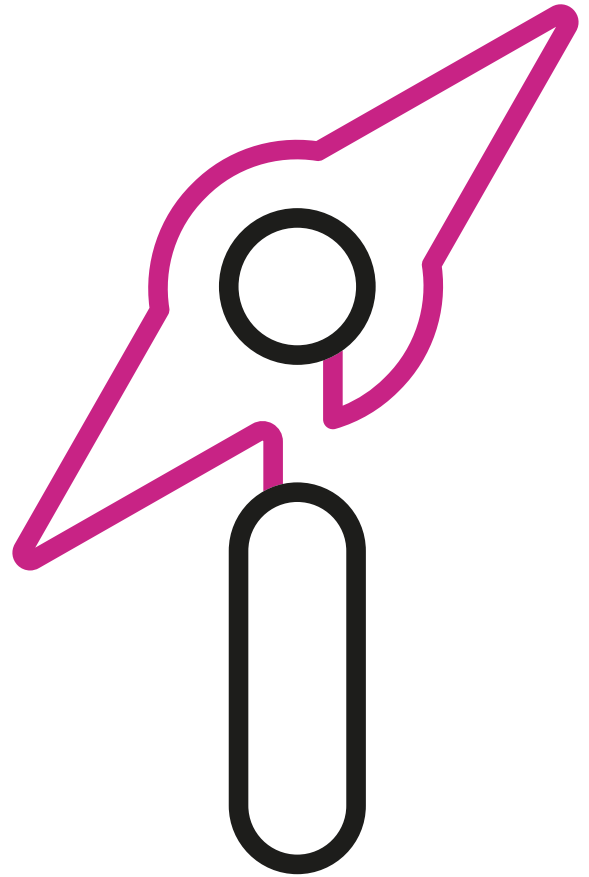
Automatische Authentifizierung:

Automatische Freischaltung über die ID-Box



Übermittlung der integrierten Vertragsnummer:

1. Stellen Sie den Funktionsartenschalter in die Position „0“
2. Schließen Sie das Gerät an einen Ladepunkt an, der die Erkennung von Ladebetriebsarten über das Pilotsignal unterstützt.
3. Stellen Sie den Funktionsartenschalter in die Position „ID-Box“
4. Die Ladesäule muss ca. 30 Sekunden nach Anwahl der Funktion „ID-Box“ die Ladung freischalten. Der Schalter für die Ladebetriebsarten hat keine Funktion solange sich der Funktionsschalter in der Position „ID-Box“ befindet.
5. Stellen Sie den Funktionsartenschalter in die Position „0“
6. Die Ladesäule muss den Ladevorgang abbrechen und die Steckerverriegelung lösen.



Spannungsmessung und Anzeigen

Über das LCD Anzeige können folgende Messwerte ausgegeben werden:

L1 gegen L2 (sollte 400V betragen)

L2 gegen L3 (sollte 400V betragen)

L1 gegen L3 (sollte 400V betragen)

L1 gegen N (sollte 230V betragen)

L2 gegen N (sollte 230V betragen)

L3 gegen N (sollte 230V betragen)

Die Auswahl der zu messenden Werte wird über den Drehschalter „Messumschalter“ vorgenommen.

Hinweis! Bei Anschluss von weniger als drei Phasen ist die Anzeige der Spannungsmessungen der nicht angeschlossenen Phasen irrelevant. Welche Phasen tatsächlich mit Spannung versorgt werden sehen Sie an den drei LED L1, L2 und L3.

Die Richtung des Drehfeldes wird über die zwei LED (rechtsdrehend) und (linksdrehend) angezeigt. Die Ladeinfrastruktur ist korrekt angeschlossen, wenn ein rechtsdrehendes Feld angezeigt wird.



Messung der Spannung
L1 zu N
Rechtsdrehendes Feld

Verwendung des Prüfkabels

Nachstehende Hinweise dienen dem sicherheitsgerechten Verlegen von Kabeln zur Verwendung des Prüfadapters. Die Verantwortung für den sicherheitsgerechten Umgang mit Ladekabeln obliegen dem Benutzer.

Gefahren für Mensch und Umwelt

- Stolperverletzung durch unsachgemäße Verlegung der Kabel
- Bei defekten Kabeln besteht die Gefahr des elektrischen Schläges
- Bei Anbringen und Entfernen des Kabels in stark befahrenen Bereichen besteht Gefahr durch den Straßenverkehr

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Das Ladekabel ist so zu verlegen, dass durch die Verlegung keine Stolpergefahren entstehen.
- Beim Einstecken des Ladekabels ist darauf zu achten, dass nur Ladekabel verwendet werden, die optisch und technisch einwandfrei sowie für den Ladevorgang bestimmt sind.
- An stark befahrenen Straßen ist besonders auf den Straßenverkehr zu achten.
- Defekte Kabel dürfen nicht selbst instand gesetzt werden.

Verhalten bei Störungen

- Defekte Prüfadapter sollten unverzüglich durch entsprechendes Fachpersonal instand gesetzt werden.
- Eine elektrische Verbindung darf bei defekten Prüfadaptern oder Ladesäulen/Ladeboxen nicht mehr hergestellt werden.

Verhalten bei Unfällen, erste Hilfe

- Strom abschalten
- Erste Hilfe leisten und Gefahrenbereich sichern. Notruf: 112
- Notruf absetzen und Rettung einleiten.

Instandhaltung bzw. Austausch von Ladekabeln

- Defekte Prüfadapter müssen durch eine fachkundige Person instand gesetzt oder ausgetauscht werden.

Entsorgung

Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Sie als Endverbraucher sind gesetzlich durch die Batterieverordnung zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt! Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehenden Symbolen gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen: Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall

sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (Bezeichnung steht auf Batterie/Akku z. B. unter den Mülltonnen-Symbolen). Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden. Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

innogy eMobility Solutions GmbH

Flamingoweg 1
44139 Dortmund

emobility@innogy.com
innogy-emobility.com